

KONZEPTION EINES  
WORKSHOPS  
ZUM AKTUELLEN  
GELD- UND  
VOLLGELDSYSTEM

- Ziel des Workshops ist es, über die Funktionsweise des aktuellen Geldsystems und des Vollgeldsystems zu informieren. Im Anschluss sollen die Vor- und Nachteile beider Systeme diskutiert werden.
- Zielgruppe sind alle Interessierten, die über kein oder nur über ein geringes Vorwissen verfügen.
- Die Größe der Gruppe kann je nach Räumlichkeiten des Veranstaltungsortes zwischen 6 und 20 TeilnehmerInnen betragen.
- Die Dauer des Workshops beträgt ca. 2 Stunden.
- Benötigtes Material: A3 Blätter, umweltfreundliche Stifte, Feedbackbox mit kleinen Zetteln

# 1. Schritt

- **Ziel:** Wissensstand der Gruppe abfragen
- **Dauer:** ca. 10 min.
- **Methode:** Soziometrische Aufstellung:

TeilnehmerInnen stellen sich auf einer Skala gemäß ihrer Selbsteinschätzung auf als Antwort auf die Fragen:

  - Wie viel wisst ihr/ wissen Sie über den Geldschöpfungsprozess?
  - Seid ihr/ sind Sie mit den Begriffen „Kreditgeldschöpfung“ und „Vollgeld“ vertraut?
  - Habt ihr/ Haben Sie eine wirtschaftswissenschaftliche Bildung genossen (z.B. Schule, Studium etc.)?

- Je nach Wissensstand wird die Gruppe in zwei Teile geteilt:
  - „Fortgeschrittene“ beschäftigen sich im nächsten Schritt mit Vollgeld
  - „Laien“ beschäftigen sich im nächsten Schritt mit dem aktuellen System und geben so gewissermaßen das Alltagsverständnis wieder
- Sollte es sich herausstellen, dass manche TeilnehmerInnen eine ökonomische Ausbildung genossen haben, kann noch eine dritte Untergruppe aufgemacht werden:
  - „ÖkonomInnen“ beschäftigen sich im nächsten Schritt mit der ökonomischen Lehre

## 2. Schritt

- **Ziel:** Ausarbeitung von Vorstellungen der TeilnehmerInnen von der Funktionsweise beider Systeme und den in ihnen jeweils stattfindenden Geldschöpfungsprozessen bzw. der Darstellung der Geldschöpfung in der wirtschaftswissenschaftlichen Lehre
- **Dauer:** 50 Min.
- **Methode:** World Café

- Basierend auf der Einteilung des vorherigen Schrittes werden in Kleingruppen folgende Fragen diskutiert :
  - Woher kommt Geld im aktuellen System/ im Vollgeldsystem/ laut der ökonomischen Lehre?
  - Welche Rolle spielen dabei Haushalte, der Staat, Geschäftsbanken und die Zentralbank?
  - Wodurch ist die Geldschöpfung reguliert/ begrenzt?
- Die Ergebnisse sollen auf Papier festgehalten werden (ca. 30 Min.).
- Je einE RepräsentantIn jeder Gruppe stellt das Ergebnis am Ende vor (ca. 20 Min.).

# 3. Schritt

- **Ziel:** Korrektur und eventuelle Erweiterung der Darstellungen
- **Dauer:** 30 Min.
- **Methode:** Frontales Erklären

Basierend auf den auf Papier gebrachten Darstellungen werden von der/ dem Workshop-leiterIn kritische Rückfragen gestellt, Korrekturen vorgenommen und gängige Mythen entschleiert (siehe Bildungsmaterial). Es soll insbesondere der Kontrast zwischen der Realität und der ökonomischen Lehre und dem aktuellen Geldsystem und dem Vollgeldsystem deutlich werden.

# 4. Schritt

- **Ziel:** Beide Systeme kritisch gegenüberstellen und offene Fragen herausarbeiten
- **Dauer:** 20 Min.
- **Methode:** Fish Bowl

Vier PodiumsdiskutantInnen diskutieren das Für und Wider des Vollgeldsystems und des aktuellen Geldsystems. Zwei der Plätze sind permanent besetzt von Freiwilligen oder per Zufall Verfreiwilligten (z.B. SchnickSchnackSchnuck), zwei der Plätze können flexibel von den anderen sich abwechselnden TeilnehmerInnen besetzt werden. Die/ Der WorkshopleiterIn protokolliert die offen gebliebenen Fragen.

# 5. Schritt

- **Ziel:** Verinnerlichung der Ergebnisse
- **Dauer:** 5 Min.
- **Methode:** Zusammenfassung der Ergebnisse/  
offen gebliebenen Fragen durch die/ den  
WorkshopleiterIn

# 6. Schritt

- **Ziel:** Anregungen zur Verbesserung des Workshops einholen
- **Dauer:** 5 Min.
- **Methode:** Offen nach Feedback fragen und die Möglichkeit eröffnen auch anonym ein Feedback in einer Feedbackbox abzugeben.